

In **Richtung Inezgane** durchfährt man erst Ben Sergao (Hotel Jacaranda siehe Agadir) mit seinen Neubauvierteln, vorbei am Königspalast, dem Reit- und Golfclub und erreicht bei ca. km 8 Inezgane.

Inezgane

↗ XXIV, A3

Der quirlige, verkehrsreiche Ort schließt sich unmittelbar an Agadir an und ist im Gegensatz zu Agadir ein **typisch marokkanischer Handelsort** und Verkehrsknotenpunkt. Das von Arkaden gesäumte Zentrum und der Suq (täglich, großer Suq am Dienstag und Freitag, s.a. Agadir) liegen links von der Hauptverkehrsstraße. Hier ist auch der Busbahnhof zu finden, der einer der wichtigsten Knotenpunkte in ganz Marokko ist (Abfahrtszeiten siehe Agadir).



Unterkunft

Wer nicht vorhat, länger in Agadir zu bleiben, sollte gleich in Inezgane übernachten, da fast alle Busse morgens von dort weiterfahren und eine Übernachtung in Agadir umständlicher und teurer wäre. Auch wenn am nächsten Morgen der Rückflug geht, ist Inezgane als Station für eine Nacht zu empfehlen. Von dort fährt der Bus Nr. 22 für 3 DH in 30 Minuten zum Flughafen.

Manche der billigen Hotels sind schon ab 30 DH pro Nacht/Person zu bekommen.

Hotels

- **Hazienda*****, km 6, Route d'Inezgane-Ben Segao, Tel. 028 33 36 21, Fax 028 83 50 70. Schönes, kleineres Club-Hotel (Reiturlaub), von Wäldchen umgeben, nahe beim Königspalast, weit zum Meer. €€€€€.
- **Pyramide*****, Chemin Oued Sous-Ben Sergao, Tel. 028 83 47 05, Fax 028 33 06 57. Kleines Hotel mit 25 Zimmern, schon etwas abgewohnt, mit Pool. DZ mit Bad €€.
- **Le Provincial****, Tel. 028 83 26 12, Fax 028 83 34 31, km 9, an der Straße Inezgane – Agadir, günstige Lage in der Nähe des Flughafens. Sauberer Pool, außen unscheinbar,

innen sehr gepflegt, freundlich und unaufdringlich. Kein Restaurant (nur Frühstück). DZ mit Bad €€.

- **La Pergola****, km 8, Route d'Inezgane, Tel. 028 83 31 00, Fax 028 83 50 25. Kleines Hotel an der verkehrsreichen Straße Agadir – Inezgane. DZ €€B.

- **Aday****, Bd Mohammed V., Tel. 028 83 37 84. Im Zentrum von Inezgane, rechts der Hauptstraße, sauberes und freundliches Hotel. DZ €€.

- **Hagounia***, 9, Av. Mokhtar Soudi (im Zentrum, gleich links von der Hauptstraße nach Agadir), Tel. 028 83 27 83, Fax 028 83 36 35. Neueres Hotel, aber nicht besonders sauber. DZ €€€.

- **Louz Noufara***, Tel. 028 33 19 90 und 028 33 20 46. Sehr sauberes Hotel direkt am Busbahnhof. Nettes Personal, das gut englisch spricht, ordentliche Zimmer. DZ mit Bad/WC €€€.

- **Paris**, Tel. 028 33 05 71. 7 Gehminuten vom Busbahnhof. Nach links auf die Hauptstraße, dann rechts der Straße entlang und bei der nächsten T-Kreuzung links. DZ mit Dusche ½€. Sehr freundlicher Besitzer, englisch- und deutschsprachig. Gutes Essen. Der dort vermittelte Führer *Abdullah* ist laut eines Leser zuverlässig und freundlich.

- **Agadir**, an der Straße nach Agadir, Ben Sergao, Tel. 028 82 09 71.

- **Orient**, Route de Tiznit/Ecke Rue Mezguina, Tel. 028 83 05 48.

- **El Marjane**, vom Busbahnhof aus links, wenige Minuten, Tel. 028 83 68 40. Geräumige saubere Zimmer, saubere Etageduschen, €.

- **Es-Safoua**, 56, Rue Hagounia, Tel. 028 83 43 78. Sauber und freundlich, ½€, Gemeinschaftstoiletten.

Busse



Der große Busbahnhof liegt von Agadir kommend rechts der großen Hauptstraße nach Tiznit. Davon zweigt auf der rechten Seite an dem großen Platz mit den Arkaden die Zufahrt zu **Busbahnhof** und **Taxiabfahrtsplatz** ab. Etwas weiter entlang dem Hauptplatz liegt rechts das Büro von **Supratours** (Bahnbusse) neben dem Hotel Hagounia, gegen-



über das CTM-Büro. Die Supratours-Busse verbinden Agadir mit Marrakesch-Bahnhof und dem Süden (Tiznit, Gouelmim, Tan-Tan, Laayoune, Dakhla).

Die Busse ab Inezgane fahren ca. 15 Min. später in Agadir ab. Die Preise sind mehr oder minder die gleichen. Von Inezgane verkehren Busse fast überall hin, denn dies ist einer der zentralen Abfahrtsplätze in ganz Marokko.

Die **Stadtbusse in Richtung Agadir** fahren bei der nächsten Querstraße links ab. Vorsicht vor Taschendieben im Bus! Der **Bus Nr. 22** zum **Flughafen** hält hinter dem Hotel Louz Noufara am Busbahnhof/Sammeltaxi-platz.

Privatbusse nach **Tiznit** mehrmals tägl. (20 DH), nach **Essaouira** (weiter nach Safi) einmal täglich (40 DH).

Essen und Trinken



Am Busbahnhof kann man sehr günstig bei den **Garküchen** essen.

Nach **ca. km 12** (über Inezgane 10 km) ist **Aït Melloul**, ein ungemein expandierender Ort, sozusagen Vorort von Agadir und Wohnstadt vieler in Agadir arbeitender Marokkaner, erreicht. Auch der Flugplatz liegt hier in der Nähe. Es gibt viele Geschäfte für den täglichen Bedarf und Restaurants – hier herrscht im Gegensatz zu Agadir typisches marokkanisches Kleinstadtleben.

In Aït Melloul werden die schwarz-weißen Makhzenzelte, „tentes caïdales“, hergestellt, außerdem gibt es zahlreiche Keramikfliesenhersteller.

Übernachtung im einfachen **Hotel La Jeunesse** oder im ebenso einfachen, aber sauberen **Riad Sous** (mit Bad ½€).

Nach Tafraoute an der Hauptkreuzung beim Kreisverkehr (0,8 km nach dem Zentrum) nach links abbiegen, Wegweisung beachten! Die Asphaltstraße führt geradeaus durch eine flache Steppenlandschaft mit vielen Feigenkakteen und Arganienbäumen. Die Gegend um Biougra wird zunehmend landwirtschaftlich genutzt.

Km 32,2 Biougra, expandierender Ort mit Arkadengängen vor den Geschäften. In Sid Bibi bei Biougra findet ca. Mitte August ein schöner Moussem mit viel Trubel und Kinderkarussell statt.

Hinter Biougra durchfährt man eine sandige Region mit kleinen Sanddünen. Selbst hier wird in unmittelbarer Nachbarschaft von Sanddünen in Gewächshäusern Gemüse angebaut.

Km 47 Imi-Mqorn, kleiner Ort, Abzweig links (**N 30°28,659'**, **W 09°18,716'**) auf schmaler Straße nach Ouled Teima und Querverbindung Taroudannt.

Km 50 Hillal, Abzweig nach El Hallat.

Km 63 Aït Baha (Suq am Sonntag), rechts nach Tizi n'Tagounit und Tanalt (siehe Variante unten). Hier wird der Moussem Brahim ou Alla Ende August und der Moussem Aït Bouchoir in der letzten Septemberwoche gefeiert. **Übernachtung** im angenehmen **Hotel al-Adarissa*****, Av. Mohammed V., Tel. 028 25 44 61, Fax 028 25 44 65; sehr sauber, freundlich, komfortable Zimmer mit TV und Bad. Außerdem zwei unklassifizierte einfache Hotels im Ort.

Variante: Aït Baha – Tanalt – Ammelntal – Tafraoute

82 km bis zum Abzweig ins Ammelntal. **104 km bis Tafraoute**. Landschaftlich großartige Bergstraße mit herrlichen Ausblicken auf Terrassenfelder und auf Dörfer, die auf den Bergkuppen thronen. Kurvige, sehr schmale Straße, die für große Fahrzeuge sehr anstrengend zu fahren ist, da es wenig Ausweichmöglichkeiten gibt.

In Aït Baha ins Zentrum abbiegen und durchqueren. Am Rande des Ortes auf ein rotes fortähnliches Gebäude zu. Dieses bei der T-Kreuzung vor dem Gebäude rechts (NW) umfahren.

Km 5 Linker Hand liegt eine schöne Speicherburg. Ein Pfad führt hinauf.

Km 9 Geteierter Abzweig links nach **Targa N'Touchka**. Über diese evtl. wenige Kilometer kürzere Variante kann man ebenfalls nach Tanalt gelangen. Die Hauptverbindung geht

jedoch rechts weiter. Die Straße führt über einen Bergsattel durch schöne Landschaft. Vor allem im Februar blüht und grünt es, und immer wieder bieten sich wunderschöne Ausblicke auf die Täler links und rechts. Die Frauen tragen hier geblümete Röcke und Kopftücher.

Km 20 Dar Lanoussine, kleines Dorf mit einigen kleinen Geschäften. Nach 4 km stößt man wieder auf einige Häuser und auf ein **Hotel-Restaurant** mit dem netten Namen **Toute va bien**. Nach weiteren 4 km macht die Straße eine scharfe Linkskurve und wird sehr schmal (Lkw-Fahrer und Wohnmobilsten brauchen hier sehr gute Nerven).

Km 37 Rechts Abzweig nach **Khemis Aït Moussa**, einem schön gelegenen Dorf in einem großen Palmenhain an dem breiten kiesigen Oued Aguerd, das kurz darauf auf einer Betonfurt gequert wird. Danach in Serpentina bergauf hinüber ins andere Tal, zu dem es bei **km 48** wieder hinab geht.

Km 49 Kreisrunde **Zisterne** an einem Platz auf einem Bergsattel.

Km 51 Einmündung der Straße von Targa N'Touchka kommend. Kurz darauf der Abzweig nach **Tahar Gaza** im Dorf **Oulben**. Das Dorf liegt sehr schön zwischen Palmen und Mandelbäumen. Wiederum geht es in Serpentina bergauf. Es bietet sich ein herrlicher Blick auf Felskuppen mit rosa Häusern sowie auf grasgrüne (im Februar) Getreideterminen an den Berghängen.

Km 60 Tlata Aougouenz. Das Dorf thront in imposanter Lage auf einem Berghang. Hier gibt es einige kleine Geschäfte. Kurz danach Einmündung der Straße 7108 von links (ebenfalls aus Targa N'Touchka), danach geht es hinauf ins nächste Tal, in dem es wieder Terrassenfelder zu bewundern gibt. 3 km weiter liegt links eine **Speicherburg** auf einem Felssporn. Unsere Straße führt bergab durch Streusiedlungen mit einigen schönen alten Häusern mit Lohba-Verzierungen (siehe Tafraoute).

Bald darauf durchquert man auf einer Betonfurt das **Oued Takoucht**. Der Fluss weist einige schöne palmengesäumte Wassergumpen auf, die zur Rast einladen. Danach wieder in Serpentina bergauf zum großen Ort **Tanalt**, der bei **km 72** erreicht ist. Das Dorf

auf der Bergkuppe wird dominiert von einem rosafarbenen Fort mit Burgturm, in dem das Militär einquartiert ist. Es sind einige Geschäfte vorhanden.

Bei **km 73** vor der Festung führt die Straße nach rechts und verbreitert sich. Beschilderung „Anzi 40“ (Anezi).

Km 82 Abzweig **rechts Anezi, links Tafraoute**. Nach Tafraoute führt die Straße ins Ammelntal, nach links nach Tiznit (siehe Ammelntal – Anezi – Tiznit). **N 29°44,318', W 09°08,819'**. **Tafraoute** ist von hier nach 22 km erreicht.

Ab Aït Baha windet sich die Hauptverbindungsstrecke als schmale Bergstraße im Tal des Oued Aït Baha entlang bis auf 1300 m hoch durch Bergland mit Arganien, Mandelbäumen und Kakteen. Landschaftlich eine sehr schöne Fahrt: Schroffe Felsen, wildromantisches Bergland, Dörfer und Agadire thronen auf den Bergspitzen.

Km 70,3 Had Aït M'Zal, kleiner Ort.

Km 94,5 – km 96,2 Schöner Ausblick auf die Schlucht des Oued Aït-Baha. Die Häuser kleben Adlerhorsten gleich an den Felsmauern. Rechts unten im Tal alte Kasbah-Ruine. Es gibt hier Schlangen, Schildkröten, Erdhörnchen und Wildschweine.

Bei **ca. km 96,2** sind eine Moschee und Häuser oberhalb der Straße auf Felsen gebaut. Einfache Cafés.

Km 104 Die Straße führt bergab ins Tal, und ein herrlicher Blick auf den Agadir Tislan tut sich auf.

Km 108,7 Abzweig zum **Duar Tiznit (Tioulit) und Ida ou-Gnidif**. Rechts zum Ort Souk Ida-Ougnidif 3 km (Suq am Donnerstag), geradeaus nach Tafraoute 58 km. Auf einem Felsen zur Rechten erheben sich auf einem Tafelberg kreisförmig das Dorf und der **Agadir Tizrgane**, ein großer Getreidespeicher aus dem 13. Jh. Hier ist das **Gebiet der Illalen**, einer Konföderation von 18 Stämmen, von denen jeder einen Speicher besitzt,



in dem die Ernte und wichtige Familiengüter gelagert werden. Innerhalb der Speicher gibt es bis zu 300 Fächer, die wiederum verschlossen sind. Der Schlüssel befindet sich im Besitz des Familienoberhauptes (bei Besichtigung nach dem Schlüsselwörter fragen). Eine Zufahrtspiste führt zu kleinem Parkplatz unterhalb der großen Steintreppe. Der Agadir ist teilweise schön renoviert, wirkt aber sehr verlassen und verschlossen. Aber auch nur ein Rundgang durch die Gassen lohnt sich. Es gibt ein einfaches Übernachtungsquartier mit Minimalkomfort bei der Familie *Mussali*, die dort oben (alles sehr sauber) Gäste beherbergt (kein Hinweisschild). Sohn *Jamal Mussali* (im Dorf nach ihm fragen oder Kontakt über Bruder *Mohammed*, Tel. 061 94 13 50) führt die **Herberge** zusammen mit seiner Mutter und zwei Schwestern. Inzwischen gibt es dort auch fließend Wasser (Duschen) und Elektrizität. Neben den Berbersalons sind auch wenige kleine Zimmer vorhanden (DZ mit HP €€). Die Mutter backt fantastisches Brot in der Pfanne. Die Anlage wird heute noch von drei Familien bewohnt.

Die schmale, aber sehr gute Straße führt nun bergab durch hügelige Gegend mit Kornfeldern.

Km 115 Madao, große Siedlung im Tal des Oued Aït-Baha, hübsch gelegen, mit zwei Zawiäs, dicht mit Bäumen bewachsen und von Bergen umgeben. Das **Café/Restaurant Al Khaima** liegt zwischen Bäumen und hat einen hübschen schattigen Garten. Am Ortseende liegt rechts das **Restaurant Palace de Repas**. Bei dem freundlichen Wirt bekommt man gutes Essen.

Km 126,4 Sidi M'Zal, größeres Dorf entlang der Straße. Es ist sehr malerisch, im Frühsommer (Juni/Juli) beim Getreidedreschen zuzusehen. Die Esel werden über das geerntete Getreide getrieben. Rechts ist der Ort von lang gezogenen Steinplattenbergen und Feigenkakteen eingesäumt, vor dem Ort ein Marabout und eine hübsche alte Zawia.

Km 132,3 Ort rechts der Straße und Passhöhe **Tizi-n-Tarkatine** (1450 m).

Km 136,1 1600 m. Wegweiser nach **Aït Abdallah** auf der Teerstraße (15 km) und nach **Irherm** (Igherm) bzw. zum **Agadir Tas-**





guent links (siehe Route D 4), rechts nach Tafraoute. Nach 1 km **Tizi Mili** – Passhöhe und riesiges Schild „Province de Tafraoute“. In Serpentinien und mit grandiosem Ausblick bergab ins Tal.

Km 145,6 Ort El Yali und Zawia Sidi Abdel Jebar im Tal, sehr malerisch und starker Kontrast zu den Granitbergen. Die Zawia ist rot bemalt mit weißen Umrahmungen und grünglasiertem Dach. Daneben Palmen und unzählige Blümchen im Frühsommer. Moussem im Oktober.

Es folgen viele malerische Dörfer im Ammelntal mit grandioser Bergkulisse.

Km 151,4 Abzweig nach rechts, **N 29°45,146', W 08°57,874'**. Eine TeerstraÙe führt ins **Ammelntal** und weiter auf der geteerten StraÙe nach **Had Tahala** und über Tanalte nach Anezi und Tiznit. Eine **Rundfahrt** durch das Tal bis **Tahala** und

zurück über **Afella Adai** rentiert sich auf jeden Fall, denn die alten Häuser der Dörfer kleben an den Berghängen des Djabal Lekst (2359 m) oder sind imposant auf Hügeln gebaut. Viele der alten, **zinnenbewehrten Häuser mit weißer Ornamentikbemalung** zerfallen inzwischen. Überall entstehen in der Region neue, modernere Häuser, die sich die **Ammeln** (ein Berbevölk, das zur Hauptgruppe der Chleu bzw. Schlöh gehört), die vorwiegend im Ausland oder im Norden arbeiten, von ihrem ersparten Geld bauen lieÙen. Die Fenster der neuen Häuser sind blau bemalt, bei den Moscheen gelb. Große Kullerfelsen türmen sich zu gigantischen Felslandschaften, Palmen säumen das Tal.

Die Ammeln haben in ganz Marokko einen Ruf als gute Händler. Es gibt im Ammelntal vier **Berberstämme**: Afella Wassif, Ait Smaybun (Anameur), Aguns Wassif und Tahala in 9 Duars. Auch in Adai (siehe Ausflüge Tafraout) oder in Oumesnat (s.u.) und dem östlichen Ammelntal gibt es zahlreiche dieser alten Häuser mit Lokba-Verzierungen (siehe dazu Kapitel Tafraoute). Im Ammelntal sind



recht brauchbare **Felsgravuren** zu sehen. Wenn man die Straße ins westliche Ammelntal abbiegt, zweigt man zwischen Ait Omar und Assamaka (siehe Karte Umgebung Tafraoute) auf eine Piste (Bodenfreiheit erforderlich) nach **Tirmtmat** (etwa 2 km) ab. Im Tal westlich des Ortes gibt es an mindestens zwei Stellen Felsgravuren (ab Tirmtmat nur zu Fuß erreichbar, 200–500 m) von mehreren Gazellen und einem Menschen – mittlerweile auch von zwei Autos, entstanden in der „Toyota-Periode“, wie mancher spaßeshalber zu den modernen Gravuren sagt. Tirmtmat hat zur Zeit nur wenige Einwohner, alle anderen arbeiten im Norden. Durch die rückfließenden Gelder konnte sich der Ort eine schöne neue Moschee leisten.

Km 154 N 29°45,189', W 08°56,818'. Hier geht es links 1 km nach **Oumesnat** (beschilert). Es gibt dort ein sehr sehenswertes, 400 Jahre altes **traditionelles Haus** (*Maison traditionnelle*), das zur Besichtigung freigegeben wurde und als eine Art Museum dient. Es gehört dem alten, blinden *Abdessalam*, der trotzdem sachkundig eine Führung durch das Haus macht bzw. diese mittlerweile häufiger von seinem sehr netten Sohn *Mustapha* übernommen wird. Eintritt 10 DH. Er erzählt über die Traditionen die Architektur und erklärt die Gerätschaften sowie deren Funktionsweise. Das Haus ist gut ausgeschildert, aber es empfiehlt sich in Oumesnat an dem Platz im Ort, der als **Parkplatz** ausgewiesen ist (**N 29°45,607', W 08°56,601'**), nicht geradeaus der Beschilderung zu folgen, sondern etwas linkerhand davon durch einen Oasengarten mit Wasserbassins zu bummeln, bis man an den Felsabhängen mit zahlreichen schönen, zum Teil verfallenen Häusern angelangt. Dann folgt man einem kleinen Pfad entlang des Felsabhangs. Dieser Pfad führt etwas oberhalb des neuen Ortes an Opuntienhecken und mit Lokbas verzierten alten Häusern vorbei bis zum *Maison traditionnelle*. Der Rückweg ist dann der direkt ausgeschilderte Weg, der vom Parkplatz an einer Reihe Garagen vorbei nach oben zum Haus führt. Mittlerweile betreiben die Besitzer auch die kleine **Pension Chambres d'hôte** (Tel. 066 91 77 68, €B p.P. mit Frühstück, einfach, aber hübsch, warme Duschen für je 2 Zim-

mer), ebenfalls in einem alten Gebäude, direkt neben dem *Maison traditionnelle*. Wenn man mit dem Taxi von Tafraoute kommt, reicht ein Anruf, und man wird mit einem Gepäckesel abgeholt.

Rechter Hand des großen Platzes bzw. 400 m entfernt verbirgt sich im Innenhof des Hauses Nr. 60 eine **Arganienölmühle**. Hier kann man sehr günstig Arganienöl kaufen (Abgabe ab 5 l), der Geschmack war allerdings nicht besonders gut, zur Hautpflege eignet es sich jedoch. Die Ölmühle kann man nur besichtigen, wenn man auch kauft. Eine weitere Ölmühle gibt es in Tinguelcht (siehe Karte Umgebung Tafraoute bzw. Route D 4).

Wenn man von Tafraoute aus in Richtung Oumesnat fährt, sollte man seine Augen in Richtung des großen Berges richten, der hinter Oumesnat aufragt. Er wird **Tête de Lion** genannt, also **Löwenkopf**, weil die Bergstruktur im Gipfelbereich an ein Löwengesicht erinnert.

2 km weiter gibt es wiederum eine Möglichkeit zum Abzweig ins Ammelntal.

Km 157,6 Tafraoute.

Tafraoute ↗ XXII, B2

Diese auf 1000 m Höhe gelegene **Dattelpalmen-Oase** hat etwa **8000 Einwohner**, ist wild gewachsen und innerhalb des Ortsbereiches nicht besonders schön. **Reizvoll ist vor allem die Umgebung**. Auf einem Hügel oberhalb des Dorfes liegt das staatliche Touristenhotel Les Amandiers. Von hier hat man eine schöne Aussicht auf den Ort. Er ist von hohen, im Abendlicht rosafarben schimmernden Granitbergen und riesigen Granitfelsen umgeben. Auf einigen dieser Felsen im Ammelntal und in der 6 km entfernten Oase Adai sind kasbahähnliche, flachdachige Häuser erbaut worden. Statt der vier Ecktürme hat man hier die Hausfront mit einer so genannten **Lokba** versehen, einer **Dekoration** aus drei- und viereckigen Löchern, die man mit Schiefertafeln ausgefüllt und mit Pferde- oder Maultierschwanzhaaren verstopft hat. Die Hauswände sind in Braun, Ocker, Grün,

Rosa und blauen Pastellfarben gehalten, die Fenster- und Türrahmen weiß umrandet. Selbst die neuen Häuser leuchten in kräftigem Rosarot, die Fenster und Türen sind in einer Kontrastfarbe abgesetzt (meist blau oder gelb, manchmal grün).

Die **Bevölkerung** (Zentrum der Schlähberber) ist Touristen gegenüber sehr freundlich. Hier trifft man im Gegensatz zu anderen Orten keine bettelnden Kinder und selten aufdringliche Jugendliche. Lediglich die Pseudo-Tuareg der Teppichläden, die nicht aus Tafraoute stammen, haben die schlechte Angewohnheit der Touristenanmache mit nach Tafraoute gebracht. Die Bewohner gelten als geschickte Kaufleute, deren Kaufmannstradition bekannt ist. Sie arbeiten in jungen Jahren häufig in den Städten im Norden oder sammeln Berufserfahrung im Ausland. Jede Familie hat ihren eigenen kleinen Oasengarten, in dem Obstbäume stehen, Gemüse und Gewürzpflanzen angebaut werden. Es gibt besonders viele Mandelbäume in der Umgebung, die Ende Februar blühen. Zu diesem Zeitpunkt fand früher das bekannte Mandelfest statt, das aber angeblich nach Tiznit verlegt wurde; stattdessen wird jetzt zum selben Zeitpunkt eine Touristikwoche abgehalten.

In Tafraoute gibt es inzwischen alle Versorgungsmöglichkeiten in kleinen Lebensmitteläden oder am **Markttag** (Suq) am **Mittwoch**. Es gibt einen interessanten Schafmarkt und jede notwendige Infrastruktur (Tankstelle, Banken, Post usw.).

Im Ort selbst ist nicht viel zu sehen, aber die Gegend von Tafraoute zählt zu den landschaftlich schönsten in Marokko! Man kann hier tagelang wandern, bergsteigen und die umliegenden Dörfer besuchen. Nur wenige Kilometer entfernt gibt es großartige **Felsformationen**, die durch **Winderosion** geschaffen wurden. Man fährt oder läuft die Straße, die beim Hotel Les Amandiers geradeaus Richtung Tazka führt, ca. 3 km weiter und steigt bei einer Zisterne und einzelnen Häusern links den Berg ca. 30 Minuten hoch. Einer dieser von Winderosion geschliffenen Felsen sah wie ein Totenkopf aus (dieser Stein wurde leider von Einheimischen zerstört und angeblich zum Hausbau verwendet, wahrscheinlich aber aus Aberglauben, der ande-

re gleicht einem spitznasigem Clown. Diese Formationen sind aber nicht so ohne weiteres zu finden, wenn man keinen geschulten Blick hat. Aber auch nur das Herumsteigen zwischen den riesigen Kullerfelsen macht Spaß. Feste Schuhe und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung. Wenn man der Piste bis zum letzten Ort weiter folgt, gibt es noch diverse in den Himmel ragende Zeigefinger und einen „Widderkopf“, alles in herrlicher einsamer Landschaft. Von hier aus kann man in ca. zwei Stunden zu den bemalten Bergen gehen.

Es finden sich auch **prähistorische Steingravuren** in der Umgebung. Die von Tafraoute am leichtesten erreichbare (deren Authentizität allerdings bezweifelt wird) ist eine an eine Steinwand geritzte Gazellengravur zwischen den Dörfern Duar Adai und Tazka (Tazzeke); s.a. Ausflüge.

Besonders erwähnenswert sind noch die schon ziemlich verblassten **blau, violett, rot und schwarz bemalten Felsen** des belgischen Malers *Jean Verame* (siehe Ausflüge). Sowohl die Felsformationen, die Gazellengravur als auch die bemalten Felsen kann man auf einer schönen Fußwanderung vom Hotel Les Amandiers südlich über das Dorf Tazka (sprich Taska) erreichen.

Nicht versäumen sollte man den Besuch des traditionellen Hauses (maison traditionnelle) in **Oumesnat im Ammelntal**, den man mit einem Bummel entlang des Felsabhangs und der dort an den Hang gebauten herrlichen Häuser verbinden kann (gut beschildert); siehe km 154, Route D 2.

● **PLZ von Tafraoute:** 85 450.

Unterkunft



Klassifizierte Hotels

● **Les Amandiers******, Tel. 028 80 00 88, Fax 028 80 03 43. Malerisch auf einer Anhöhe gelegen, im Kasbahstil mit mächtigen Mauern, hübschem Garten, Pool (für Nicht-Hotelgäste 30 DH) und schöner Terrasse, v.a. zum Sonnenuntergang. Die Zimmer bieten keinen 4-Sterne-Standard (heißes Wasser und Heizung läuft nicht immer). DZ mit Bad (warmes



Wasser) und Heizlüfter €€€. Das Frühstück für 80 DH rentiert sich nicht, besser im Etoile d'Agadir. Menü 120 DH, Kleiderwäsche für 30 DH. Einziges Hotel mit Bar.

● **Hotel Saint Antoine*****, Av. Mokhtar Souissi, Tel. 028 80 14 97, www.hotelsaintantoinetafraout.com. €€€, sehr moderne Zimmer, großer Pool und Garten, Bier/Wein, kompetentes Personal.

● **Salama***, Tel./Fax 028 80 00 26, Fax 028 80 04 48. Am Ortsanfang links von Aguard Oudad kommend. Nettes Hotel, Dachterrasse mit schöner Aussicht, sehr zentral. DZ mit Bad und Heizung inkl. Frühstück €A. Kein Alkohol. Das Hotel befand sich 2006 komplett im Umbau! Ab hier können mit dem zuverlässigen Führer *Abdallah Ifiadene Mountainbiketouren* durchgeführt werden (150 DH pro Tag plus Verpflegung).

● **L'Arganier d'Ammelne**, 5 km außerhalb Richtung Agadir im Ammelntal, Tel. 028 80 00 20, argahotel@yahoo.fr. Im Jahr 2006 von einem Franzosen und seiner marokkanischen Frau neu eröffnetes Hotel mit 7 Zimmern

(geräumiges Bad) und einer Suite. Das hübsche Restaurant bietet gute Berberspezialitäten und Arganienöl. DZ €€B, €€€ mit HP. Tolle Aussicht von der Dachterrasse.

Unklassifizierte Hotels

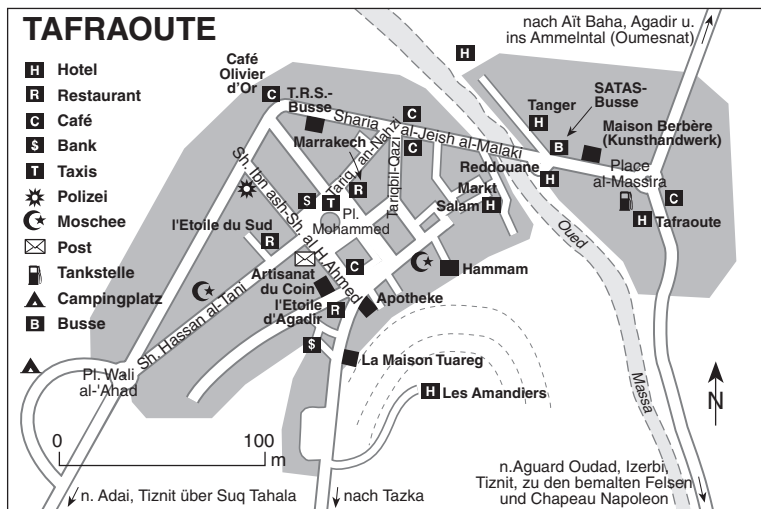
● **Tafraoute**, Place Muly Rachid, Tel. 028 80 00 60, Fax 028 80 05 47, im Zentrum. €B, Etageduschen und WC, einfach und sauber, gute Betten. Unterstellmöglichkeit für Fahrräder und Motorräder.

● **Tanger**, an der Bushaltestelle. ½€, Dusche auf dem Flur, auf Wunsch warm (7 DH). Sehr einfaches, aber sauberes Hotel mit freundlichem Personal, Terrasse, Betten okay. Das gute preiswerte Restaurant ist Treffpunkt der Einheimischen.

Camping



● **Trois Palmiers**, N 29°43,30', W 08°58,77'. Ummauerter Platz mit wenig Schatten. Im Palmenhain außenrum stehen bei großem



Andrang ebenfalls die Wohnmobile. Sehr einfache, nicht immer saubere Sanitäranlagen. Maximale Durchfahrts Höhe 3,40 m. 10 DH/Pers./Wohnmobil/Pkw, 15 DH Zelt, Motorrad 8 DH, heiße Dusche 5 DH (nicht immer funktionstüchtig). Es gibt auch Bungalows zu mieten (sauber, 50 DH).

● Sehr schöne **Wildcampingplätze** findet man in der gesamten Umgebung unter den hohen Dattelpalmen. Auch in der Nähe der „painted rocks“ gibt es schöne Stellplätze. Lassen Sie keinen Müll liegen!

Essen und Trinken



● **Etoile du Sud**, Folkloredarbietungen im Original-Hochzeitszelt im Garten. Gutes Menü ca. 70 DH. Inzwischen ist das Restaurant so stark von Touristengruppen (ganze Busladungen) frequentiert, dass Qualität und Service nicht immer gleich bleibend sind. Ein Besuch lohnt sich, wenn gerade keine Gruppen da sind. Alkohol nur im Hotel Les Amandiers.

● In **Aguard Oudad** gibt es direkt am Chateau Napoleon, in einer sehr schönen Villa, einen **Palais d'Accueil**, dessen prachtvoller marokkanischer Salon zur Bewirtung von Gruppen oder für Veranstaltungen gedacht ist. Zu erreichen über Restaurant L'Etoile du Sud.

● **Etoile d'Agadir**, am Place de La Marche Verte (gegenüber Artisanat du Coin), neben Apotheke. Beliebt Restaurant, gute und preiswerte Tajine (35–40 DH), laut einer Leserin etwas schmutzig.

● **Marrakesch**, leckere, sehr gute Tajines (auch vegetarisch, 20–30 DH), frisch gepresster Saft, Omelettes, Brochettes, Couscous, günstig und freundlich. Auch zum Frühstück empfehlenswert.

● **Mauritania**, Spezialitäten aus Taфраoute, gut, freundlich und preiswert.

● **La Kasbah**, neues Restaurant von Omar, der gut deutsch spricht und vorher im Maison Berbère (siehe Einkaufen, in der gleichen Straße) arbeitete. Ein Leser lobte das sehr gute Essen.

● Im **Café de la Jeunesse** gibt es ein gutes Frühstück mit reichlich Butter für 10 DH.

Busse



● **Tiznit, Agadir (Marrakesch, Casablanca)**: mit Privatbussen ca. 5x tägl., ca. 45 DH, Fahrzeit 5–6 Std.; die meisten Busse fahren über Tiznit (ca. 2 Std. länger), nur wenige über Aït Baha.

● **Agadir – Tiznit – Marrakesch – Casablanca**: 1x tägl. abends, ca. 4 Std. 10 Min.; nach Tiznit 25 DH, nach Agadir 57 DH.

● **Aït Baha – Agadir**: Der Nachtbus fährt 1x tägl. abends und braucht über 4 Std. nach Aït Baha und 6–7 Std. nach Agadir, 50 DH.

● Über die neu ausgebaute Straße durch das Ammelntal in Richtung Tanalte und **Anezi** fährt ebenfalls ein Bus. Die Strecke ist jedoch sehr kurvig (siehe Abschnitt 2, Route D 2).

7. Tiznit/Agadir Foto: ki



Lakhba-Verzierungen in Oumesnat in der Nähe von Taфраoute